

Seit unserem letzten Rundschreiben ist im Voltigiersport schon wieder viel passiert und hier nun die wichtigsten Neuigkeiten im Überblick.
Viel Spaß beim Lesen!

I. Bericht aus der letzten Sitzung des DOKR-Disziplinbeirates Voltigieren

1. Technikprogramm 2009

Ab 01.01.2009 gelten folgende Technikelemente (Änderungen unterstrichen):

1. Felgaufsprung von innen zum Rückwärtssitz auf den Hals
2. Radbewegung vom Pferdehals auf den Pferderücken
3. Standspagat gestützt, seitwärts auf dem Pferderücken
4. Stehen seitwärts mit Blickrichtung nach außen (statische Armposition)
5. Liegestütz rücklings, einbeinig

Nachfolgend die Bewegungsbeschreibungen:

Stehen seitwärts mit Blickrichtung nach außen

statische Armposition

- beide Füße stehen hüftbreit quer zur Wirbelsäule des Pferdes hinter dem Gurt
- die Fußsohlen sind gleichmäßig belastet
- der Oberkörper ist bis zur Senkrechten aufgerichtet, der Blick geradeaus nach außen gerichtet
- die Hüft- und Schulterachse verlaufen parallel zur Wirbelsäule des Pferdes
- Fuß-, Knie- und Hüftgelenke absorbieren die Galoppade des Pferdes
- die statische Haltung der Arme ist freigestellt
- das Stehen sw. muss vier Galoppsprünge gehalten werden: die Übung beginnt, wenn der Oberkörper die Senkrechte erreicht hat und sich die Arme in Ruheposition befinden
- der Abbau ist freigestellt

Minderung der Übungsqualität:

- ungleiche Gewichtsverteilung auf den Füßen
- mangelhafte Aufrichtung
- Gleichgewichtsverlust

Hauptkriterien:

1. Gleichgewicht
2. Haltung

Richtwert 10:

Erfüllung aller Technik- und Formvorschriften bei zügigem Auf- und Abbau.

Richtwert 7:

Zögerlicher Auf- und Abbau, Endposition leicht hinter oder vor der Senkrechten.

Richtwert 5:
Oberkörperaufrichtung bei max. 45 Grad.

Abzüge:

Bis zu einem Punkt:

- kurzzeitiges Abheben der Fersen oder des Vorderfußes
- zu breite Fußstellung
- Ausgleichsbewegung mit einem Bein

Bis zu 2 Punkte:

- durchgängig unruhiges Stehen
- durchgängig einseitige Gewichtsverteilung auf den Füßen
- Füße in Schrittstellung

2 Punkte:

- Arme nicht in statischer Haltung

Liegestütz rücklings, einbeinig

- beidarmiger Stütz mit den Händen auf den Griffen
- ein Bein liegt auf der Kruppe auf
- der Körper bildet vom Kopf bis zum Fuß des abgelegten Beines eine gerade Linie
- das andere Bein (Spielbein) wird gestreckt im rechten Winkel zum Körper gehalten
- diese Position muss vier Galoppsprünge gehalten werden
- der Abbau ist freigestellt

Minderung der Übungsqualität:

- Arme nicht gestreckt
- Hüfte nicht gestreckt oder überstreckt
- Abspreizen des Beines unter bzw. über 90 Grad

Hauptkriterien:

1. Ganzkörperspannung
2. Gleichgewicht

Richtwert 10:

Erfüllung aller Technik- und Formvorschriften bei zügigem Auf- und Abbau.

Richtwert 7:

Gerade Körperachse, der Winkel zwischen Körper und Spielbein beträgt mehr bzw. weniger als 90 Grad.

Richtwert 5:

Die Körperlängsachse ist unterbrochen. Arme sind gestreckt.

Abzüge:

2 Punkte:

- Stütz der Hände anders als vorgeschrieben
- Abweichungen von der Waagerechten in der Hüftquerachse
- Stützbein verrutscht/labil

2. Preis der Besten Voltigieren 2009

Der Preis der Besten findet vom 1. – 3. Mai 2009 in Elmshorn statt. Die Ausschreibung ist bereits verschickt. Die Anforderungen und Bewertung sind gemäß FEI-Reglement, Ausgabe 7 (Januar 2009) ausgeschrieben.

Folgende Richter werden bei dieser Veranstaltung fungieren:

Richter A: Frau Helma Schwarzmann (GER)

Richter B: Frau Monika Eriksson (SWE)

Richter C: Frau Elzbieta Dolinska (POL)

3. Pas de Deux

Pas de Deux wird ab 2009 bei Europameisterschaften ausgeschrieben. Ausgeschrieben werden je Nation 2 Pas de Deux. Für die künftigen Sichtungsmodalitäten wurde ein Projektteam aus dem DOKR-Disziplinbeirat gebildet.

4. Longierlehrgang für Multiplikatoren der Landesverbände

In 2009 findet dieser Lehrgang nicht statt! Ein neues Konzept für 2010 wird in Zusammenarbeit mit dem DOKR-Disziplinbeirat erarbeitet.

5. Arbeitsgruppe Neon Voltigieren

In Zukunft soll das Programm Nennung Online (Neon) auch für das Voltigieren eingerichtet werden. Daher wird nun eine zeitlich befristete Arbeitsgruppe Neon Voltigieren berufen, die sich ausschließlich mit dieser Thematik befassen wird. Diese setzt sich voraussichtlich aus folgenden Personen zusammen:

Dennis Peiler, Nicolai Schober, Daniela Boczek, Dr. von Brevern und Brigitte Hein.

6. Neue DOKR-Verfahrensordnung

Die DOKR-Verfahrensordnung wurde am 15.12.2008 in der Sitzung des Vorstand Sport in der überarbeiteten Fassung beschlossen und gilt zunächst für die Jahre 2009/2010.

Was ändert sich für die Disziplin Voltigieren ?

Neu ist die Berufung von zwei Arbeitsgruppen, und zwar für den Spitzensport und für den Nachwuchs. Die Besetzung dieser Arbeitsgruppen erfolgt vom DOKR-Disziplin-Beirat Voltigieren aus den eigenen Reihen. Der DOKR-Disziplinbeirat Voltigieren hat in seiner Sitzung am 20.12.2008 folgende personelle Besetzung gemäß den Vorgaben aus der neuen Verfahrensordnung beschlossen:

1. Arbeitsgruppe Spitzensport Voltigieren

Der Ausschlussvorsitzende	- Jochen Schilffarth
Der Cheftrainer	- Ulla Ramge
Einer der Aktivenvertreter	- Susanne Wahl
Ein weiteres Ausschussmitglied	- Dr. Andrea Schirmacher
Der zuständige Mannschaftstierarzt	- Dr. Arnold Hülsey

Der Geschäftsführer DOKR und / oder sein Stellvertreter bzw. ein von ihm beauftragter hauptamtlicher Mitarbeiter der FN /DOKR-Geschäftsstelle

- Maria Schierhölter-Otte

2. Arbeitsgruppe Nachwuchs Voltigieren

Der jeweilige Vertreter der Disziplin Voltigieren in der Bundesjugendleitung

- Jochen Schilffarth

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende

- Kerstin Nimmesgern

Ein weiteres Ausschussmitglied

- Peter Wagner

Der Cheftrainer

- Ulla Ramge

Der zuständige Mannschaftstierarzt

- Dr. Arnold Hülsey

Der Geschäftsführer DOKR und / oder sein Stellvertreter bzw. ein von ihm beauftragter hauptamtlicher Mitarbeiter der FN /DOKR-Geschäftsstelle

- Maria Schierhölter-Otte

Mit dieser Regelung soll gewährleistet werden, dass die jeweiligen Arbeitsgruppen nach Bedarf tagen können und z. B. für Nominierungen zum Championat oder anstehenden Kaderberufungen nicht mehr der gesamte DOKR-Disziplinbeirat Voltigieren tagen muss.

Dem Gesamtgremium obliegen mit dieser Änderung viel mehr übergreifende Themen wie z.B. Leistungsentwicklungen im Spitzensport und Nachwuchsbereich, die Erstellung der Kaderkriterien und die Beratung aller sonstigen Angelegenheiten der Disziplin.

II. Sichtungswege

Sichtungsweg zur EM Voltigieren 2009

Gruppen:

- Lehrgang am BLZ 28.02. – 01.03.2009 (A-Kader) mit zwei Pferden
- Ein nationales oder internationales Turnier (Pflicht und Kür) in Anwesenheit der Bundestrainerin und Erstellung einer Videoaufzeichnung
- Preis der Besten Elmshorn, 2./3. Mai 2009
- (bei Bedarf: CVI1*/CVIO2* Stadl Paura, 22. – 24. Mai 2009)
- (ein CVI-Start bis 15.07.2009 ist zusätzlich verpflichtend)

Einzel:

- Preis der Besten Elmshorn, 2./3. Mai 2009
- CVI1*/2* Krumke, 12. – 14. Juni 2009
- CVIO2* Aachen, 26. – 28. Juni 2009

(Mindestens einer dieser drei Starts oder ein zusätzlicher CVI-Start bis 28.06.2009 mit einem für das Championat geeigneten Reservepferd; Starts im Team gelten entsprechend)

Sichtungsweg der Junioren zur EM Voltigieren 2009

Gruppen:

- Preis der Besten Elmshorn, 2./3. Mai 2009
- (bei Bedarf: CVI1*/CVIO2* in Stadl Paura, 22. – 24. Mai 2009)
- (ein CVI-Start individuell in Absprache mit der Bundestrainerin)

Einzel:

- Preis der Besten Elmshorn, 2./3. Mai 2009
- CVI1*/2* Krumke, 12. – 14. Juni 2009
- (ein zusätzlicher CVI Start bis 14. Juni 2009 individuell in Absprache mit der Bundestrainerin; Starts im Team gelten entsprechend)

III. Sonstiges

Achtung: denken Sie daran, dass seit dem 01.01.2009 auch die Juniorvoltigierer eine Jahresturnierlizenz benötigen!

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Saison!

Ihre/Eure

Jochen Schilffarth
- Sprecher -

Ulla Ramge
- Bundestrainerin -

Maria Schierhölter-Otte
- Leiterin Abt. Jugend -